

Was hat es mit dem Vaterherzen Gottes auf sich?



1. Warum wird der Begriff „Vaterherz Gottes“ verwendet?

Weil er in der Schrift selbst vorkommt:

Der HERR hat sich einen Mann gesucht nach **seinem Herzen**, und der HERR hat ihn zum Fürsten über sein Volk bestellt...

1.Sam.13,14b; vgl. Apg.13,22

1. Warum wird der Begriff „Vaterherz Gottes“ verwendet?

Weil er in der Schrift selbst vorkommt:

Und ich werde Euch einen Hirten geben nach **meinem Herzen**... Jer.3,15a

Der Ratschluss des Herrn hat ewig Bestand, **die Gedanken seines Herzens** von Geschlecht zu Geschlecht. Ps.33,11

1. Warum wird der Begriff „Vaterherz Gottes“ verwendet?

Weil er in der Schrift selbst
vorkommt:

Es gereute den Herrn... und es
bekümmerte ihn in **sein Herz**
hinein. 1.Mo.6,6

Mein Herz kehrt sich in mir um,
ganz und gar erregt ist all mein
Mitleid. Hos.11,8

1. Warum wird der Begriff „Vaterherz Gottes“ verwendet?

Weil er in der Schrift selbst vorkommt:

Du aber erhebst Dein Herz, als wäre es **Gottes Herz**. Hes.28,2c + 6b

Gebrochen ist **mein Herz** in meinem Innern, es zittern alle meine Gebeine. Jer.23,9

2. Was ist unter dem Begriff „Herz“ biblisch gesehen zu verstehen?

Nebst dem körperlichen Herzen, ist in der Schrift mit „Herz“ **primär das Wesen// der Kern und Sitz des persönlichen Willens und Emotionen einer Person (Mensch// Gott) gemeint.**

Ausführlicher: siehe Lexikon zur Bibel

3. Warum rückt das Herz// Wesen// der Charakter Gottes ganz neu in den Fokus?

- 1) Der Vater wünscht sich mehr Erkenntnis seiner selbst: **Mein Volk kommt um aus Mangel an Erkenntnis (Gottes// seines Willens// Herzens).**

Hos.4,6

- 2) Jesus wünscht, dass wir in ihm den Vater mehr erkennen: **Wer mich erkannt hat, der hat den Vater erkannt.**

Joh.14,9

3. Warum rückt das Herz// Wesen// der Charakter Gottes ganz neu in den Fokus?

3) Väter und Mütter Gottes waren
und sind leider oft Mangelware:
*Denn wenn ihr zehntausend
Zuchtmeister in Christus hättet,
so doch nicht viele Väter.*

1.Kor.4,15

3. Warum rückt das Herz// Wesen// der Charakter Gottes ganz neu in den Fokus?

4. Weil der Heilige Geist die Gnade Gottes offenbaren möchte: **Also ist das Gesetz unser Zuchtmeister auf Christus hin geworden, damit wir aus Glauben gerechtfertigt würden. 25** Nachdem aber der Glaube gekommen ist, sind wir nicht mehr unter einem Zuchtmeister; **26 denn ihr alle seid Kinder Gottes durch den Glauben in Christus Jesus.**

Gal.3,24-26

**3. Warum rückt das Herz//
Wesen// der Charakter Gottes
ganz neu in den Fokus?**

**5. Weil der Heilige Geist mehr
Offenbarung über die Güte und
Barmherzigkeit Gottes schenken
möchte: *Deshalb beuge ich mein
Knie vor dem Vater..., damit ihr
(Gläubige) im Stande seid völlig zu
erkennen..., die alle Erkenntnis
übersteigende Liebe des Vaters***

Eph.3,14+18a-19a

3. Warum rückt das Herz// Wesen// der Charakter Gottes ganz neu in den Fokus?

6. Weil der Vater mehr und mehr möchte, dass wir den Wert „seines Produkts“ erkennen und weitergeben:

→ Es ist x-fach effizienter, den Wert und Sinn des Nützlichen, als die Torheit und Gefahr des Schädlichen zu vermitteln.

(Vgl. die pädagogischen Vorgehensweisen im Gesundheits-, Ausbildungs- und Erziehungswesen)

4. Was ein theologischer Schwerpunkt auf das Vaterherz Gottes KEINESFALLS bedeutet:

- ❖ Billige Gnade// Freibrief zur Sünde... ohne Folgen
- ❖ Bagatellisierung von Sünde(n)
- ❖ Gleichstellung von der Liebe Gottes und „Allversöhnung“
- ❖ ...

5. Was eine Begegnung mit DER Liebe// dem Vaterherz Gottes aber durchaus mit sich bringen kann:

❖ Allerlei mögliche Arten von Emotionen// Reaktionen// Manifestationen wie:

- ❖ Trauer// Weinen
- ❖ **Freude// Lachen**
- ❖ Angst// Zittern
- ❖ **Schwäche// Zerbruch**
- ❖ (Zu Gott) **Schreien**

5. Was eine Begegnung mit DER Liebe// dem Vaterherz Gottes aber durchaus mit sich bringen kann:

❖ Schwäche// Zerbruch

Aber ich, Daniel, sah dies Gesicht allein, und die Männer, die bei mir waren, sahen's nicht; doch fiel ein großer Schrecken auf sie, sodass sie flohen und sich verkrochen. 8 Ich blieb allein und sah dies große Gesicht. Es blieb aber keine Kraft in mir; jede Farbe wich aus meinem Antlitz und ich hatte keine Kraft mehr. 9 Und ich hörte seine Rede; und während ich sie hörte, sank ich ohnmächtig auf mein Angesicht zur Erde.

Dan.10.7-9; vgl.: Joh.18,6; Apg.9,7; Offb.1,12-18

5. Was eine Begegnung mit DER Liebe// dem Vaterherz Gottes aber durchaus mit sich bringen kann:

❖ Freude// Ausgelassenheit// Tanzen

Und als sie ihn mit der Lade Gottes aus dem Hause Abinadabs führten, der auf dem Hügel wohnte, und Achjo vor der Lade herging, 5 tanzten David und ganz Israel vor dem HERRN her mit aller Macht im Reigen, mit Liedern, mit Harfen und Psaltern und Pauken und Schellen und Zimbeln.

2. Sam.6,4-5; vgl: 1.Sam.18,6+7; 2.Mo.15,20
vgl. auch: 1.Mo.17,15; 1.Mo.18,12 → 1.Mo.21,6

5. Was eine Begegnung mit DER Liebe// dem Vaterherz Gottes aber durchaus mit sich bringen kann:

❖ Schreien

Da **schrien** wir zum HERRN, dem Gott unserer Väter. Und der HERR erhörte unser **Schreien** und sah unser Elend, unsere **Angst** und Not.... 5.Mo.26,7

Als mir angst war, rief ich den HERRN an und **schrie** zu meinem Gott. Da erhörte er meine Stimme von seinem Tempel, und **mein Schreien** kam vor ihn zu seinen Ohren. Ps.18,7

Der hat in den Tagen seines Fleisches sowohl Bitten als auch Flehen mit starkem **Geschrei** und **Tränen** dem dargebracht, der ihn aus dem Tod erretten kann, und ist um seiner **Gottesfurcht** willen erhört worden. Hebr.5,7

6. Was Emotionen// Reaktionen// Manifestationen keinesfalls automatisch bedeuten:

- ❖ **Wertigkeit** (man ist besser oder schlechter als weniger Empfindsame)
- ❖ **Geistlichkeit** (man ist reifer// heiliger als die anderen)
- ❖ **Ersatz für Gebet, Bibellese, Unterweisung etc.** (Eph.4,11ff)

7. Resümee:

- ❖ Es steht uns Gläubigen (Christen) gut an, das Wesen// Herz des Vaters mehr erkennen zu wollen; umso „rühriger// effektiver“ werden wir – so wir es wirklich wollen – für IHN unterwegs sein: **„Die Liebe Christi drängt uns...“** (2.Kor.5,14a)
- ❖ Wir sind gut beraten, unsere Erfahrungen nicht über die der Geschwister zu stellen bzw. die ihren leichtfertig in Frage zu stellen; **„Einer komme dem anderen mit Ehrerbietung zuvor“** (Rö.12,10)

7. Resümee:

Was „Erwachsene“ oft nicht schaffen, bewirken gern die Kinder... 😊

